

Ethik & Gesundheit

Fortschritt durch Technik?

05. - 06. Oktober 2017

Wir planen eine neue
Psychiatrie / Denkwerkstatt

ANDRÉ MEYER, B.SC.

ANGEWANDTE PFLEGEWISSENSCHAFTEN, KOMMISSARISCHE PFLEGEDIENSTLEITUNG PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK UND KJP; KLINIKUM NORD, NÜRNBERG



Wir planen eine neue Psychiatrie

Was erwartet Sie?

Warum eine Denkwerkstatt?

Ethik in der Psychiatrie

Architektur und Psychiatrie

Ambiente Assisted Living im psychiatrischen Kontext

Gemeinsame Arbeit



Wir planen eine neue Psychiatrie

Warum eine Denkwerkstatt?

Denkwerkstätten sind keine Seminare universitärer Machart, in welchen ein vorab festgelegter Ablauf durchgezogen wird.

Sondern konkret.

Wenn komplexe Problemstellungen und Herausforderungen mit klassische, d.h. methodenbasierte Lösungen nicht gelöst oder die Probleme sogar verschärft wurden, sind Sie bei einer Denkwerkstatt genau richtig.



Wir planen eine neue Psychiatrie

Warum eine Denkwerkstatt?

Eine diffuse Unsicherheit mit verzwickten Fragestellungen.

Aber dort wo man eine Alternative vermutet, scheint es einen blinden Fleck zu geben.

Man möchte sich einen Reim auf die Vernunft im Unsinn machen.

Quelle: http://dynamikrobust.com/wp-content/uploads/2016/07/DWS_Denken-in-Systemen_Erla%CC%88uterungen.pdf



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ethik in der Psychiatrie

Es gibt keine spezielle psychiatrische Ethik. Die ethischen Prinzipien für das praktische Handeln in der Psychiatrie sind anzupassen auf der Grundlage von allgemeingültigen ethischen Prinzipien, die auf der psychobiologisch Liebesethik aufbauen:

Ehrlichkeit – Verschwiegenheit -

Empathie – Geduld -

Distanz – Konstanz –

Verantwortung – Toleranz –

Ökonomische Neutralität

Quelle: Eckhart Rüter, Ethische Prinzipien psychiatrischen Handelns



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ethik in der Psychiatrie

Menschen mit psychischen Problemen haben das Recht, menschliche und qualifizierte Pflege in Anspruch nehmen zu können.

...Pfleger*innen [müssen] kontinuierlich ihre tägliche Praxis überprüfen, ...ob sie psychisch erkrankte Menschen individuell nach ihrem Bedarf unterstützen

Und ihren Blick auf Autonomie, Selbstbestimmung, Fähigkeiten, Selbstständigkeit und Gesundheit des Betroffenen ausrichten
oder ob sie sich nur nach Anforderungen der Institution oder der Routine leiten lassen.

Quelle: Hilde Schädle-Deininger, Ein-Blick in Ethik und Haltung der psychiatrischen Pflege



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ethik in der Psychiatrie

Jede ärztliche Behandlung greift in die Rechtssphäre des Patienten ein und darf daher grundsätzlich nur begonnen werden, wenn der Patient zuvor in einer für ihn verständlichen Weise aufgeklärt worden ist und der Behandlung danach zugestimmt hat.

Widerspricht der Patient, ist jede weitere Behandlung grundsätzlich unzulässig, und zwar auch dann, wenn der Patient nicht einwilligungsfähig ist.

Quelle: Matthias Koller, Vorsitzender Richter am Landgericht Göttingen



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ethik in der Psychiatrie

Zwangsunterbringung und Zwangsbehandlung in der Psychiatrie sollen primär dem Ziel dienen, die Fähigkeit des Patienten zu autonomen Entscheidungen wiederherzustellen.

Dabei spielen die (nicht durch die Erkrankung abgewandelten) Lebensentwürfe und Ziele des Betroffenen die entscheidende Rolle, soweit die Rechte Dritter nicht verletzt werden.

Gesellschaftlich geprägte oder psychiatrisch definierte Vorstellungen von Normalität sind demgegenüber kein Maßstab.

Quelle: Gerrit Hohendorf, Zwangsunterbringung und Zwangsbehandlung in der Psychiatrie



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ethik in der Psychiatrie

Eine Zwangsbehandlung kann als letztes Mittel medizinisch erforderlich und ethisch geboten sein, um einen drohenden schwerwiegenden Gesundheitsschaden von einem krankheitsbedingt nicht einsichts- bzw. handlungsunfähigen Patienten oder von Dritten abzuwenden.

Das Vorliegen der ethischen und rechtlichen Voraussetzungen für eine Zwangsbehandlung sollte durch ein multiprofessionelles Team geprüft und in kurzen zeitlichen Abständen überprüft werden. Der Vertreter des Patienten ist frühzeitig in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen.

Quelle: Alfred Simon, Zwischen Mitbestimmung und Zwang: Zwangsbehandlung in der Psychiatrie aus ethischer Perspektive



Wir planen eine neue Psychiatrie

Architektur und Psychiatrie

Kranke Menschen nehmen die Wirkung eines Raumes deutlich intensiver wahr

Je unsicherer wir uns in unserem Körper fühlen, desto verletzlicher reagieren wir auf unangenehme Reize aus der Umgebung.

Fehlende Rückzugsräume erhöhen den Stress.

Das SANKT-Modell gilt auch für die Psychiatrie

Selbstwert, Autonomie, Normalität, Kontrolle, Antrieb

Quelle: Tanja Vollmer, Süddeutsche Zeitung vom 29.07.2017

<http://www.sueddeutsche.de/geld/architektur-und-psychologie-planen-fuer-die-psyche-1.3564939>



Wir planen eine neue Psychiatrie

Architektur und Psychiatrie

Bereits jetzt, wenige Monate nach der Übersiedelung, merken wir, dass sich die Weite der Räume in deutlich geringerer Anspannung und Aggression bemerkbar macht.

Das „Haus 22“ (Juchgasse 22, Wien) ist ein helles, mit Tageslicht durchflutetes Gebäude, gekennzeichnet durch eine geschwungene Außenfassade und großzügig angelegte Räume im Inneren. „Genügend Raum zu haben war eine unserer wichtigsten Prioritäten in der Planung“, sagt Wrobel. Kein Gang mündet in eine „Sackgasse“ und Patienten können gleichermaßen um den Innenhof herumwandern.

Quelle: Dr. Margit Wrobel



Wir planen eine neue Psychiatrie

Architektur und Psychiatrie

Es gibt ausschließlich Ein- und Zweibettzimmer mit Dusche und WC. „Was heute für alle Krankenhaus-Neubauten Standard ist, war für die psychiatrische Abteilung gar nicht so einfach durchzusetzen“, schildert Wrobel. Bedenken wurden etwa im Hinblick auf die Sicherheit suizidgefährdeter Patienten geäußert. „Da haben wir ganz klar betont, dass diese in unserer personellen Verantwortung liegt.“

Quelle: Dr. Margit Strobel, Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

<http://oegpb.at/2015/06/10/psychiatrie-in-moderner-architektur/>



Wir planen eine neue Psychiatrie

Architektur und Psychiatrie

Itzehoe bekommt Psychiatrie der Zukunft

Die Idee ist bundesweit bisher einzigartig: Eine offene Psychiatrie, in der nicht mehr zwischen stationär und ambulant Behandelten unterschieden wird. Dieses neue Konzept soll im kommenden Jahr am Klinikum Itzehoe an den Start gehen. Der Rohbau erinnert derzeit eher an eine Jugendherberge als an ein Krankenhaus.

Quelle: <http://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Itzehoe-bekommt-Psychiatrie-der-Zukunft,psychiatrie144.html>



Wir planen eine neue Psychiatrie

Architektur und Psychiatrie

Keine klassischen Stationen

In dem großen, offenen Eingangsbereich wird es Sitzecken geben - außerdem einen Speisesaal, eine Etage zum Schlafen und eine Etage für die Behandlungsräume. Klassische Stationen soll es in dieser "Psychiatrie der Zukunft", wie Chefarzt Arno Deister das Vorhaben nennt, nicht geben. Die neue Klinik bietet vor allem viel Platz für Gespräche, sagt Deister: "Wir haben einen Bereich, der sich durch das ganze Haus zieht, den nennen wir 'begegnen'. Wo Menschen zusammenkommen - Menschen mit psychischen Erkrankungen, Menschen ohne psychische Erkrankungen." Das können zum Beispiel Angehörige, Besucher oder Interessierte sein.



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ambiente Assisted Living im psychiatrischen Kontext

Ist AAL in Deutschland gescheitert?

»Die eigentlichen Probleme der Alterstechnikbranche wurden nicht gelöst«, schreibt DIE ZEIT. Es wurde »weder der Nachweis für den Nutzen der Technik« durch »gründliche Feldtests« erbracht noch nutzerorientierte Dienstleistungs- und Geschäftsmodelle erprobt.

All diese Projekte zeigen, dass AAL erstens nicht nur eine Frage der Technik ist, sondern vor allem eine des (Dienstleistungs-)Konzepts. Viele Aspekte und Komponenten müssen in einen übergreifenden Ansatz integriert werden, um AAL menschlich, technisch und ökonomisch erfolgreich umsetzen zu können.

Quelle: <https://blog.iao.fraunhofer.de/wie-ambient-assisted-living-funktionieren-kann-eine-replik-auf-der-unsichtbare-pfleger/>

<http://www.zeit.de/2013/02/Pflege-Technologie-Ambient-Assisted-Living/komplettansicht>



Wir planen eine neue Psychiatrie

Ambiente Assisted Living im psychiatrischen Kontext

**MEESTAR: Ein
Modell zur
ethischen
Evaluation
sozio-
technischer
Arrangements**



Quelle: <https://www.eaberlin.de/nachlese/chronologisch-nach-jahren/2015/assistive-systeme-im-gesundheitswesen/ethische-herausforderungen-a-manzeschke.pdf>



Wir planen eine neue Psychiatrie

Gemeinsame Arbeit



Wir planen eine neue Psychiatrie

André Meyer - Wir planen eine neue Psychiatrie /
Denkwerkstatt

Die Quellen können über den Autor bezogen werden

andre.meyer.nbg@gmail.com